

Der Schellenberger Verwalter Johann Franz Bauer bittet Johann Adam von Liechtenstein ihm im Fall des Kaufs der Grafschaft Vaduz die Ko-Administration zu geben. Ausf. Feldkirch, 1709 November 4, AT-HAL, H 2611, unfol.

[1] Durchleuchtigster fürsst, gnädigster fürsst und herr herr etc.¹

In der, dem 23. elapsi schreibet titel herr graff Hanibal von Embs² mir auß Wien³ ultro, daß nunmehr daß vaduzische geschäft sein end erraicht und euer hochfürstlich durchlaucht dise gräfliche, ihrer frey herrschafft Schellenberg, reunieren werden. Hunc in casum will ich meine vor langem yberrachte underthänigste bitt hieher widerhollet, und under damahls gethanen threu gehorsambsten vorschlägen die coadministration mir gnädigst ahnzueverthrauen nochmahlen underthänigst gebetten, vor allem aber erinneret haben, euer hochfürstlich durchlaucht geruehen vorsichtiglich 12.000 fl.⁴ ahn dem kauffschilling in handen und auß sollichen hiessiger statt die bezahlung ihres illimitierten capitals eben so vihler taussent gulden darumben vorzuebehalten, auf daß die mit selber [2] außzuemachen habendte tractaten der jährlichen burgerlichen onerum halber andurch facilitiert, auch ihre, dem äusserlichen verlauth nach, zimlich hoch gespannte saithen umb etwelche thonos abgelassen und zue besserer raison gebracht werden möchte. Wobey specialissime auf die herrschaftliche vaduzische fass gnädigst zue reflectieren, und dise neben des zueghauses obschon geringer zue- und angehörde mit in dem kauff ahn und sich hauptsächlichen zuebedingen sein derffte, daß alle veraltete dortige unhändel durante adhuc administratione außgemacht werden, mithin euer hochfürstlich durchlaucht mit selben ungeplagt bleiben möchten. Worbey mit underthänigst und gehorsambster meiner empfehlung verbleibe.

Euer hochfürstlich durchlaucht etc.

Veldtkirch⁵, den 4. Novembris 1709.

Underthänigst, treu, gehorsamster diener
Johann Franz Paur⁶ manu propria

[3] [Dorsalvermerk]

Präsentato, den 27. Novembris 1709.

Schellenberger verwalter

¹ Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein (1657–1712) regierte seit 1684 und kaufte am 18. Januar 1699 die Herrschaft Schellenberg und am 22. Februar 1712 die Grafschaft Vaduz. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 5; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127 und Stammtafel I.

² Jakob Hannibal III. Friedrich Graf von Hohenems (1653–1730) regierte zwischen 1686 und 1712 in der Grafschaft Vaduz und bis 1699 auch in der Herrschaft Schellenberg. Vgl. Joseph BERGMANN, *Die Reichsgrafen von und zu Hohenems in Vorarlberg*. Dargestellt und beleuchtet in den Ereignissen ihrer Zeit, vom Jahre 1560 bis zu ihrem Erlöschen 1759. Mit Rücksicht auf die weiblichen Nachkommen beider Linien von 1759–1860, Wien 1860, S. 112; Constant von WURZBACH, *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 9, Wien 1863, S. 189; Johann Heinrich ZEDLER, *Grosses vollständiges Universallexicon aller Wissenschaften und Künste*, Bd. 13, Leipzig 1739, S. 526.

³ Wien, Hauptstadt (A).

⁴ fl.: Gulden (Florin).

⁵ Feldkirch, Stadt, Vorarlberg (A).

⁶ Johann Franz Bauer [Paur] (gest. nach 1715/16) studierte ab 1670/71 Rechtswissenschaften in Freiburg im Breisgau. Als Dr. beider Rechte machte er Karriere als Oberamtmann des Reichsstifts Rottenmünster und ab 1688 in hohenemsischen Diensten. Von 1699 bis 1715 war er fürstlich liechtensteinischer Landvogt der Herrschaft Schellenberg. Ab 1700 veranlasste er den Kauf zweier Brandstätten in Feldkirch und ließ auf diesen das fürstlich liechtensteinische Haus errichten, in welchem er bis zu seinem Tod wohnte. Vgl. Brief an den fürst-liechtensteinischen Buchhalter Novak betreffend den Nachlass von Johann Franz Paur und das Haus in Feldkirch, Konz., Schloss Judenau 1716 August 3, HAL, unfol.; sowie die gesamte Verwaltungskorrespondenz Pairs mit Fürst Johann Adam Andreas von Liechtenstein von 1699 bis 1712, HAL, H 2609, 2010, 2611; Karl Heinz BURMEISTER, *Johann Franz Bauer*, in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 72.

[Adresse]

Dem durchleuchtigsten fürssten und herrn, herrn Johann Adam Andreas des Heiligen Römischen Reichs⁷ fürssten, und regierern deß hauses Liechtenstein von Nickolsburg etc. In Schlesien herzogen zue Troppau und Jägerndorff, rittern des Guldenen Flusses⁸, der römisch kayserlichen mayestät etc. etc. würckhlichen geheimben rath und cammerern etc. Ihro durchlaucht etc. meinem gnädigsten herren

Wienn per Feldsparg⁹

1/2 franco^a

^a Über der Adresse ist ein rotes Verschlussiegel aufgedrückt.

⁷ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte* (843–1806), Köln-Weimar 2005.

⁸ Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden.

⁹ Feldsberg (Valtice), Stadt und Herrschaft in Niederösterreich, heute Tschechien (CZ).